

Film-Medley und Alphornbläser

Wildhaus Nach einer Pause im letzten Jahr führt die Bürgermusik Wildhaus ihr traditionelles Konzert in der Kirche wieder durch. Die Musikanten haben sich nach der langen Coronapause wieder zu einer harmonischen Besetzung zusammen gefunden und proben emsig für das anstehende Konzert. Das diesjährige Konzertprogramm ist gewohnt abwechslungsreich und kurzweilig. Die einzelnen Stücke werden erst am Konzert angesagt. Mit dabei ist aber ein Medley aus Filmmusik eines Walt-Disney-Films. Auch in diesem Jahr wagt die Bürgermusik ein Experiment und hat sich musikalische Gäste eingeladen. Neben poppigen und mitreissenden Songs gab das Trio aber auch sentimentale und träumerische Stücke zum Besten sowie zahlreiche Titel aus ihrem Débutalbum «inner gardening». Dabei war es für die drei Musiker ein Heimspiel, denn sie traten am Freitag bereits zum dritten Mal im Werdenberger Kleintheater auf.

Das Konzert findet am Samstag, 20. November, um 20 Uhr in der katholischen Kirche in Wildhaus statt. Das Konzert unterliegt der 3G-Regel, das heisst: Besucher ab 16 Jahren benötigen ein gültiges Zertifikat, welches am Eingang zusammen mit einem Ausweisdokument kontrolliert wird. Testmöglichkeiten vor Ort sind keine vorhanden. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren benötigen kein Zertifikat, müssen aber eine Maske tragen. Der Eintritt ist frei (freiwilliger Beitrag), Einlass ab 19.15 Uhr. Mehr Infos gibt es unter www.bmwildhaus.ch. (pd)

Was Wann Wo

Konversationen im Sprachencafé

Buchs Morgen Dienstag, am 16. November, lädt das Sprachencafé um 19 Uhr in der Bibliothek Buchs zur Konversation in Englisch, Spanisch und Chinesisch ein. Mehr Infos sind unter www.sprachencafebuchs.ch zu finden.

Fondueplausch im Brögstein

Oberschan Am Freitag, 19. November, wird im Infanteriewerk Brögstein ein Fondueplausch durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit kann das Gegenwerk der Festung Magletsch besichtigt werden. Weitere Informationen sind unter www.afom.ch ersichtlich. Anmeldung sind bis zum 17. November per Mail an bruno.schoch@bluewin.ch oder Telefon 081 783 22 92 erbeten.

Demenz-Treffen findet nicht statt

Trübbach Margrit Raimann, Leiterin vom Zentrum Wiitsicht, mit der Tagesstätte in Grabs, der Pflegewohngruppe in Trübbach und Fachstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, muss das nächste von ihr geleitete Angehörigen-Demenz-Treffen von Dienstag, 30. November absagen. Aktuell steht die Gesundheit von allen an erster Stelle. Es besteht jedoch jederzeit die Möglichkeit, einen Termin für eine persönliche Beratung zu vereinbaren. Dies ist ein Angebot der Fachstelle Demenz vom Zentrum Wiitsicht und ist kostenlos. Weitere Infos unter: 081 771 50 01 oder auf der Homepage www.wiitsicht.ch.

Tiefgründiger Elektropop

Das Ostschweizer Trio We are AVA verzückte am Freitag das Publikum im Fabriggli Buchs.

Michael Braun

Buchs Mit frischem, facettenreichem elektronischen Pop begeisterte das Trio We are AVA am Freitag die zahlreichen erschienenen Zuhörer im Fabriggli in Buchs. Mit viel Kreativität und Dynamik rissen sie das Publikum beim drittletzten Auftritt ihrer Albumtour mit. Immer wieder animierten sie das Publikum, mit Erfolg, auf unterschiedliche Weisen zur Partizipation.

Neben poppigen und mitreissenden Songs gab das Trio aber auch sentimentale und träumerische Stücke zum Besten sowie zahlreiche Titel aus ihrem Débutalbum «inner gardening». Dabei war es für die drei Musiker ein Heimspiel, denn sie traten am Freitag bereits zum dritten Mal im Werdenberger Kleintheater auf.

Mal zerbrechlich, mal die ganze Welt herausfordernd

We are AVA ist ein Newcomer-Dreiergespann aus der Ostschweiz. Das Trio spielt seit ihrer Gründung 2018 elektronischen Pop in verschiedensten Facetten. Teils wirken ihre Stücke sanft und zerbrechlich, teils, als wollen sie die ganze Welt herausfordern. Die Klänge sind mitreissend, die Energie international. Die Texte sind direkt und simpel, aber dennoch tiefgründig.

We are AVA, das sind Kim Lemmenmeier, die Leadsängerin, welche auch Keys spielt, Nicola Holenstein, der sowohl das Keyboard als auch das Saxophon



Andy Schwendener, Kim Lemmenmeier und Nicola Holenstein (von links) sorgten für eine besondere Atmosphäre.

Bild: Michael Braun

und den Bass beherrscht, und Andy Schwendener, der Schlagzeuger. Für letzteren war der Auftritt im Fabriggli ein doppeltes Heimspiel, denn sein Bürgerort ist Buchs.

Das Trio hat Erfahrung auf der Bühne, das merkt man sofort, denn sie performten bereits an über 60 Konzerte. Kommen Sommer folgen Auftritte am Quellrock Open Air und am Open Air Lumnezia.

Songtexte über Pflege des inneren Gärtchens

Nach einer EP und verschiedenen Singles brachte das Trio die-

sen September ihr erstes Album auf den Markt. Das Débutalbum mit dem einprägsamen Namen «inner gardening» ist elf Titel stark und schaffte es direkt in die Top 50 der Schweizer Album Charts. Die Songtexte widmen sich dem Vorgang, sich mit sich selbst zu befassen, Dinge innerlich zu verarbeiten und sich somit um sein eigenes «inneres Gärtchen» zu kümmern.

Dies haben viele in den vergangenen zwei Jahren intensiver als sonst getan, so auch Kim, Nicola und Andy. Die Texte sind offen und ehrlich, wodurch sich der Hörer mit ihnen identifizieren kann.

Die Grundidee des Albums ist auch auf dem Cover umgesetzt, worauf die drei Musiker hinter Masken aus Blumen abgebildet sind. Aber auch auf ihrer Promotion-Tour blieben sie dem Thema ihres Albums treu. So spielten sie etwa an sechs Abenden in sechs Kantonen in sechs verschiedenen privaten Gärten.

Name ist beim Fondue entstanden

Hinter dem spannenden Newcomer-Dreiergespann steckt neben interessanter Musik auch ein interessanter Name. So ist

«AVA» keine Abkürzung und auch nicht der Name der Leadsängerin. Es ist ein Zeichen, das während der Kennenlernphase der drei Künstler entstand, und zwar beim Fondue.

In einem Appenzeller Bauernhaus lernten sich Kim, Nicola und Andy zu Beginn ihrer Bandhistorie besser kennen. Als sie sich beim Fondue gegenüber saßen und ihre zweizackigen Gabeln über den Tisch hielten, ergab sich das Zeichen, welches künftig ihr Bandnamen sein sollte und unter dem sie auch weiterhin ihr Publikum elektrisieren werden.

Wichtige Rolle bei der Formung junger Menschen

Der Gemeinderat Sevelen zeigte sich bei den Vereinen für den grossen Einsatz in der Jugendförderung erkenntlich.

Sevelen Das Vereinsleben hat grosse Tradition. Rund die Hälfte der Schweizer Bevölkerung gehört mindestens einem Verein an. Deshalb gilt das Vereinswesen auch als sozialer Kitt der Gesellschaft. In der 5000-Einwohner-Gemeinde Sevelen sind offiziell knapp 70 Vereine gemeldet. Bedeutsam nebst Sportgruppierungen sind auch Organisationen im kulturellen, sozialen und politischen Bereich.

Eine tragende Funktion, die Vereine in einer Gemeinde übernehmen, ist die Jugendförderung. Kinder und junge Menschen wachsen in Vereinen auf. Sie lernen hierbei Regeln und Verhalten in der Gesellschaft kennen, übernehmen Verantwortung oder können wichtige Elemente des Zusammenlebens in verschiedenen Rollen und Funktionen erfahren. Im Zentrum steht aber immer ein gemeinsames Ziel, eine gemeinsame Leidenschaft, die geteilt wird.

Ein gemeinsamer Vereinsanlass

Auf Einladung des Seveler Ressorts Jugend, Kultur und Soziales trafen sich im «Drei Köni-



Gemeindepräsident Edi Neuhaus und Gemeinderätin Barbara Samu würdigten das Engagement der Seveler Vereine.

Bild: PD

ge»-Saal Vertreter von Vereinen, welche in der Jugendförderung aktiv sind. Gemeinderätin Barbara Samu hielt sich in ihren Gruss- und Dankesworten knapp – das gesellige Zusammensein solle im Zentrum des Abends stehen. Gemeindepräsident Edi Neuhaus schloss sich an und erwähnte, dass die Erfahrungen aus dem Vereinsleben ein gutes Lernfeld für seine heutige Funktion darstellten. An mehreren Tischen wurde der Abend genossen – bei Spiel und Verpflegung.

Saftige Burger servierte Claudio Engler, bekannt als «Clöd's Burger». Zu lösen gab es als Team und Verein knifflige Rätselspiele.

Der Gemeinderat Sevelen trifft sich alle zwei Jahre mit Vereinen, die wertvolle Dienste in der Gemeinde und Gesellschaft im Bereich Jugendförderung übernehmen. Eingeladen wurden die Seveler Vereine Ferienpass Sevelino, Fussballclub, Jungchar Murus, Kynologischer Verein, Musiggesellschaft, Muki-Turnen, Rüsselgemeinschaft, Seilziehclub, Ski- und Bergclub, Tennisclub und Turnverein. (pd)